[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite 95d

Quelle:
Copyright:

39) Blatt 142a - 142b: Resolution des Reißgejaidts halber im Lanndtag den 27. Febr. Anno 70 presentiert.

Der ganze Codex durchwegs von derselben Hand, gegen Ende etwas flüchtiger; es scheint eine Hand des ausgehenden 16. oder beginnenden 17. Jahrhunderts.

abgh. 10/12 1909

366

Cod. CCCLXVI.

Pergamenthandschrift des XIII.? od. XIV.? Jahrhunderts. [P. Friedrich Altmann 30.V.83 sagt: um 1300]. 306 Blätter in Folio, der Text in zwei Spalten, umgeben von der Glossa in zwei Spalten. Altes Eigentum von Kremsmünster.

Auf der Innenseite des ersten Deckels ist das Inhaltsverzeichnis von lib. I - IV., auf der Innenseite des zweiten Deckels das von lib. V.

Am oberen Rand von Bl. 1a steht: .... principio sancta maria meo. Amen.

✓ 1) Blatt 1a - 306b: Gregorii IX. Decretales cum glossa Bernardi. Cf. cod. 360.

Nach unserem Necrolog. fol. 43a gab uns Magister Chunradus Decretales Decretum Sumas domini Hostiensis Innocencii et Petri de Sampsona. Ersteres Werk scheint unser Codex, so bemerkt P. Hugo Schmid.

Der Text von einer Hand geschrieben, hat 38-40 Zeilen; die Linien des Commentars sehr verschieden.

Bl. 1a, 98b, 170b, 236b, 254b gemalte Buchstaben, sonst noch viele kleine, abwechselnd rote oder blaue Initialen.

abgh. 14/12 1909

367

Cod. CCCLXVII.

Pergamenthandschrift des XV. Jahrhunderts. 212 Blätter in Folio durchaus in zwei Spalten. Altes Eigentum von Kremsmünster.

Hegmüller n. 569

✓ 1) Blatt 1a - 212b: Nicolaus von Dinkelspühel. Lectura in quartum librum sententiarum.